

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

Nr. 268.

Halle, Freitag den 15. November

1839.

Bei der am 9. und 11. fortgesetzten Ziehung der fünften Klasse 80ster Königl. Klassen-Lotterie fiel ein Hauptgewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 71,735 in Berlin bei Allevin; ein Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 103,445 nach Breslau bei Cohn; 5 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 39,760. 67,004. 70,289. 90,962 und 108,506 in Berlin bei Seegeer, nach Parnen bei Holschauer, Frankfurt bei Decker, Mühlhausen bei Blachstein und nach Stettin bei Wilsnach; 40 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1447. 3614. 7159. 8657. 8750. 9744. 13,108. 14,532. 17,366. 26,370. 28,059. 28,126. 28,127. 32,508. 33,485. 33,880. 34,337. 37,100. 39,083. 39,101. 44,552. 55,824. 58,688. 61,060. 63,810. 68,895. 71,881. 74,138. 75,923. 81,500. 85,109. 85,674. 86,621. 89,621. 92,701. 93,073. 100,586. 105,255. 109,250 und 109,501 in Berlin 2mal bei Burg, 2mal bei Grack, 2mal bei Magdordf, bei J. L. Meyer und 2mal bei Seegeer, nach Aachen 3mal bei Levy, Breslau bei Holschau, bei Jänisch, 2mal bei Schreiber und bei Schummel, Elbe bei Coßmann, Köln 3mal bei Reimbold, Danzig bei Reinhardt, Düsseldorf 2mal bei Spag, Erfurt bei Tröster, Frankfurt bei Wäpzig, Halle bei Lehmann, Königsberg in Pr. bei Friedmann, Krotoschin bei Albu, Pissa bei Hirschfeld, Magdeburg bei Brauns, Merseburg bei Kieselbach, Mühlhausen bei Blachstein, Münster bei Lohn, Meisse bei Jaefel, Neumarkt bei Wirsieg, Posen bei Bielefeld, Reichenbach bei Parisien und nach Stettin bei Kolin und bei Wilsnach; 56 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 133. 3418. 3497. 4841. 5222. 8429. 8642. 11,211. 12,315. 14,153. 14,512. 17,280. 18,270. 19,092. 19,897. 21,291. 21,464. 26,751. 27,053. 29,528. 31,352. 32,328. 33,980. 34,459. 34,654. 46,715. 46,936. 49,030. 50,926. 56,395. 56,711. 56,932. 60,299. 62,154. 66,983. 67,202. 68,140. 68,255. 68,689. 69,442. 70,481. 77,552. 83,243. 83,286. 91,439. 92,730. 93,172. 95,200. 96,318. 96,472. 96,492. 101,636. 102,551. 102,962. 108,582 und 111,073 in Berlin 3mal bei Allevin, bei Burg, bei Grack, bei Cronau, bei Magdordf, bei Mendheim, 2mal bei Securius und 5mal bei Seegeer, nach Breslau bei Cohn, 2mal bei Gerstenberg, bei Holschau, bei Löwenstein, bei Leubuscher und bei Schreiber, Bries bei Böhm, Bunzlau 2mal bei Appun, Köln 2mal bei Reimbold, Danzig bei Reinhardt und bei Rogoll, Düsseldorf 2mal bei Spag, Ehrenbreitstein bei Goldschmidt, Glogau bei Levysohn, Halle bei Lehmann, Jüterbog bei Geste-

wig, Königsberg in Pr. bei Samter, Krotoschin bei Albu, Magdeburg bei Brauns und bei Koch, Mühlhausen bei Blachstein, Raumburg 3mal bei Kayser, Meisse bei Jaefel, Neuß bei Kaufmann, Posen bei Bielefeld und bei Leipziger, Potsdam bei Bacher, Ratibor bei Samoje, Sagan 2mal bei Wiesenthal, Stettin bei Kolin und bei Wilsnach, Thorn bei Krupinski und nach Lissit 2mal bei Löwenberg; 108 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 776. 2229. 4946. 6874. 7569. 7771. 8045. 10,978. 12,125. 13,281. 14,096. 15,640. 15,809. 15,851. 15,893. 17,522. 17,621. 18,933. 19,857. 21,065. 21,163. 21,381. 21,531. 22,007. 24,903. 25,324. 27,857. 29,431. 29,791. 32,516. 32,818. 34,866. 34,972. 36,113. 37,245. 37,491. 40,637. 41,535. 42,503. 44,732. 45,995. 50,118. 50,259. 50,603. 51,762. 53,879. 54,404. 55,302. 56,292. 56,494. 56,757. 59,474. 59,732. 60,170. 63,207. 63,698. 65,641. 65,831. 66,205. 66,964. 67,041. 70,722. 73,141. 73,233. 74,141. 74,241. 74,244. 75,145. 76,782. 77,584. 78,017. 79,637. 80,278. 83,002. 83,127. 83,923. 84,176. 85,322. 85,427. 85,517. 85,757. 86,319. 86,377. 87,958. 90,690. 90,779. 94,808. 94,909. 95,416. 95,488. 95,789. 97,062. 97,146. 98,485. 100,411. 101,916. 102,939. 103,335. 104,113. 105,774. 106,682. 108,254. 108,797. 109,240. 110,283. 110,739. 111,380 und 111,690.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 12. November 1839.

Königl. Preussische General-Lotteries-Direktion.

Berlin, d. 13. Nov. Se. Majestät der König haben dem Geheimen Postrath Schmückert die Anlegung des ihm von des Königs von Hannover Majestät verliehenen Kommandeur-Kreuzes des Guelphen-Ordens zu gestatten geruht.

Der General-Major und Inspekteur der Remonten, von Cosel, ist aus der Provinz Preußen hier angekommen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur der 9ten Division, Freiherr von Lügow, ist von hier nach Glogau abgereist.

Merseburg. Die durch die Beförderung des zeitherigen Geheimen Ober-Rechnungs-Raths von Schaper zum Präsidenten der Königl. Regierung zu Trier erledigte Dirigentenstelle der Abtheilung für die Verwaltung der direkten

Steuern, Demainen und Forsten bei der hiesigen Königl. Regierung ist dem zum Ober-Regierungs-Rath beförderten bisherigen Regierungs-Rath Robbe zu Magdeburg verliehen worden.

Der Superintendent Martius, bisher zu Schkeuditz, ist als Superintendent zur Ephorie Herzberg versetzt worden.

Die nicht bemittelte Gemeinde zu Steingrimma, Filial von Dobergast, Ephorie Weiffenfels, hat der dasigen Kirche eine neue Altar- und Kanzelbekleidung, und die Familie Straube daselbst, einen neuen Kommunion-Kelch nebst Hosianteiler derselben Kirche geschenkt.

Einige Einwohner der kleinen Gemeinde Garnbach, Ephorie Sangerhausen, haben aus eigenem Antriebe die Kanzel und den Altar in der dortigen Kirche mit einer geschmackvollen Bekleidung geschmückt, so wie der Mauermeister Bogkman zu Wiehe die Kirche zu Garnbach aus eigenen Mitteln geweißt hat.

Der jezige Rittergutsbesitzer und Kirchenpatron von Reinharz, Ephorie Remberg, Hertwig, hat nicht allein im Jahre 1837 jeder der Schulen zu Neuro und Reinharz 10 Thlr. zu Anschaffung von Lehrbüchern, sondern auch zur Reparatur der Orgel in der Kirche zu Reinharz 50 Thlr. geschenkt, und außerdem eine ungefähr gleiche Summe auf die Anschaffung des neuen Dresdner Gesangbuchs, wovon jedes Schulkind und jede Familie ein Exemplar erhalten hat, verwendet. Auch haben die Gemeinden Neuro, Sackwitz und Scholis, den Kirchturm zu Neuro mit einem neuen Schieferdach mit nicht unbedeutenden Kosten aus eigenen Mitteln versehen.

München, d. 5 Nov. Die Briefe, welche neuerdings von Personen aus der Umgebung des Herzogs von Leuchtenberg hierher gelangt sind, enthalten keine Sylbe von den eigentlichen Ursachen, welche der schnellen und auch in St. Petersburg überraschenden Einstellung der Reise des Thronfolgers von Rußland nach Deutschland zum Grund gelegen haben mögen. Dagegen erwähnen sie noch immer der durch ganz Rußland herrschenden Meinung, es werde Krieg geben, so wie, daß dieser öffentlichen Stimmung durch die großen militairischen Rüstungen entsprochen werde.

Von der Donau, d. 4. Nov. Die Reise des Herzogs von Bordeaux nach Rom, wenn sie wirklich unter den angegebenen Umständen, d. h. ohne Wissen und Zustimmung von Wien aus, Statt gefunden hat, dürfte den Exilirten in Görz eben nicht die besten Früchte bringen. Nach dem, was man hört, soll die aus Rom davon in Wien eingegangene Nachricht in gewissen Kreisen einen nichts weniger als angenehmen Eindruck hervorgebracht haben. Doch spricht man mehr von einem andern aus Rom hierher gelangten Gerücht. Nach demselben wäre der heilige Vater nichts weniger als auf dem Wege völliger Wiedergenesung, sondern sein Leben vielmehr sehr bedroht. Es ist begreiflich, welcherlei Konjunktoren man daran knüpft; indessen muß wohl das Ganze für jetzt der Bestätigung noch ansheim gestellt bleiben.

Großbritannien und Irland.

London, d. 6. Nov. Zu Newport ist die Ruhe hergestellt; die Chartisten haben sich zerstreut; ihr Anführer Frost ist aufgefunten und zur Haft gebracht worden.

Spanien.

Aus Madrid, d. 31. Oct. wird geschrieben: Man erwartet die Bildung eines neuen Kabinetts und die Auflösung der Cortes; das Adresseprojekt ist mit dem Paragraph, der eine Censur der Minister enthält, votirt worden; Maiz hat seine Entlassung

gegeben; Narvaez wurde an seine Stelle zum interimistischen Kriegsminister ernannt. — Nach den letzten Briefen aus Aragonien marschirte die Armee auf Zurita; der Karlistenchef Cabrera war zu Castillote.

Telegraphische Depesche. (Verpignan, d. 5. Novbr.) Am 26. October ist der Graf d'Espagne von der Junta entlassen worden; gleiches geschah den Gliedern der Junta Orten, Ferrer und Sanpons. Man glaubt, sie seien durch das Arriegedepartement nach Frankreich gelangt; Segarra hat das Kommando übernommen und die Civilgefangenen zu Verga in Freiheit setzen lassen.

Amerika.

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Die neuesten englischen Blätter bringen Nachrichten aus Newyork, die mit dem Dampfschiffe Liverpool am 6. Nov. in Liverpool eingetroffen sind, und die bis zum 19. Oct. reichen. Die Vereinigte-Staatenbank zu Philadelphia hatte ihre Zahlungen eingestellt, und dem Beispiel derselben waren beinahe alle Banken der westlichen und südlichen Provinzen gefolgt. Die Banken zu Newyork und Boston fuhren noch fort, Baarzahlung zu leisten; auch glaubte man, daß diejenigen zu Neworleans Alles aufbieten würden, ihren Kredit auf dieselbe Weise aufrecht zu erhalten.

Vermischtes.

— Am 3. November d. J. ist in dem Dorfe Eggenstedt bei Seehausen i. M. der merkwürdige Fall vorgekommen, daß an diesem Tage daselbst zwei Personen getrauet worden sind, welche an einem Tage daselbst geboren, an einem Tage getauft, an einem Tage konfirmirt und an einem Tage ehelich zu einem Bunde vereinigt worden sind. Noch verdient dabei erwähnt zu werden, daß alle diese Handlungen an einer Stelle, in ein und eben derselben Kirche und von einem und ebendenselben Prediger verrichtet worden sind. Diese Personen befinden sich in dem Alter von 26 Jahren und ist der Name des Ehegatten Christoph Volkstedt, ein Steinhauer seines Gewerbes, und seiner Gattin Konstantia Dorothea Kühle.

— Zwei Engländer haben einen Mörtel oder Firniß erfunden, der alle damit überzogenen Gegenstände vollkommen gegen das Verbrennen sichert. Die Komposition hat eine gewisse Ähnlichkeit mit hellgrauem Wasserfalk. Sie läßt sich leicht auftragen, trocknet bald, wird sehr hart, und behält durch alle Temperatur ihre festhaltende Eigenschaft. Man kann sie poliren und ihr jede beliebige Farbe geben. Das ganze Innere des Hauses, vorzüglich Decken, Fußböden, Treppen, so wie alle Gegenstände von Holz, mit diesem Firniß bedeckt, bleiben gegen das stärkste Feuer unversehrt, wenn auch alle andern Meubeln verbrennen. Man hat in London Proben damit gemacht, und diese neue Erfindung hat die härteste Feuerprobe glücklich bestanden.

— Ein furchtbarer Orkan hat am 11. und 12. Sept. auf den Bermuda-Inseln eine unbeschreibliche Verheerung angerichtet. Kein Haus blieb unbeschädigt, viele sind umgestürzt, die Landstraßen mit Bäumen versperrt, ganze Cedern-Waldungen sind mit den Wurzeln ausgerissen und die Wuth des Sturmes peitschte den Schaum vom Meeresrande bis tief in die Insel hinein. Menschen sind nicht umkommen; dagegen ist der Schaden an Schiffen und Waaren unberechenbar.

— In Wien fand am 7. Nov. die Aufführung des Oratoriums „Paulus“, von Mendelssohn's Bartholdy, Statt. Die Zahl der Mitwirkenden war 1027, darunter außer den Direktoren und Solosängern Chorsopranen 220, Alt 160, Tenor 160, Bass 160, Violinen 118, Viola 48, Vio-

lonc  
12,  
gen  
  
bur  
Jahr  
so ge  
fädel  
  
de. 12.  
St.  
Pr. G  
Pr. G  
Km.  
Mm.  
Berl.  
König  
Gbin  
do.  
Danz.  
Westp  
Gr. G  
Dsp.  
  
Wo  
zu H  
März  
mann  
den 2  
schen  
schafft  
Proze  
dung  
Gäu  
der  
vor de  
Rich  
geich  
Es  
Gäu  
runge  
dem  
oder d  
tion v  
anzug  
und f  
erwar  
ter A  
mine  
wärr  
rechte  
tange  
gang  
Wass  
werde



loncell 41, Kontrabässe 25, Flöten 12, Oboen 12, Klarinetten 12, Fagots 12, Hörner 12, und so verhältnißmäßig die übrigen Instrumente.

Dem niederrheinischen Courier zufolge lebt in Straßburg ein Schneider, der jetzt 76 Jahre alt, schon seit dreißig Jahren blind ist, aber bis auf den heutigen Tag seine Nadel so gewandt führt, als hätte er das Gesicht niemals verloren. Er fädelt sich sogar die Nadel eigenhändig ein.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 12. Novbr. 1839.	No.	Pr. Cour.		No.	Pr. Cour.		
		Br.	G.		Br.	G.	
St. Schuldsch.	4	103 1/2	103 1/2	Pomm. Pfandbr.	3 1/2	103	102 1/2
Pr. Engl. Obl. 80	4	102 1/2	102 1/2	Kur. u. Nm. do.	3 1/2	103 1/2	102 1/2
Pr. Sch. d. Seeh.	—	70 1/2	70	Schlesische do.	3 1/2	102 1/2	—
Rm. Obl. m. l. C.	3 1/2	102	—	rückst. C. d. Km.	—	97 1/2	—
Rm. Schuldb.	3 1/2	102	—	do. do. d. Km.	—	97 1/2	—
Berl. Stadt-Obl.	4	103 1/2	102 1/2	Zinsch. d. Nm.	—	97 1/2	—
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Nm.	—	97 1/2	—
Elbing do.	4 1/2	—	—	Gold al marco.	—	214 1/2	213 1/2
do. do.	3 1/2	100 1/2	—	Neue Duk.	—	18 1/2	—
Danz. do. in Th.	—	47 1/2	—	Friedrichsd'or	—	13 1/2	12 1/2
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	102	101 1/2	And. Goldmünz.	—	11 1/2	10 1/2
Gr. u. P. Pos. do.	4	104 1/2	103 1/2	jen à 5 Thlr.	—	3	4
Dstp. Pfandbr. do.	3 1/2	102 1/2	101 1/2	Diskonto	—	—	—

**Bekanntmachungen.**

**Avertissement.**

Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Halle ist über den Nachlaß des am 31. März c. zu Löbejün verstorbenen Kaufmanns Matthias August Zimpel auf den Antrag des Vormundes der Zimpelschen Minorennen und der Obervormundschaftsbehörde der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger auf

den 1. Februar 1840, Vormitt. 9 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Richter als Deputirten im Lokal des unterzeichneten Gerichts angesetzt worden.

Es werden daher alle etwaigen unbekanntes Gläubiger hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen binnen 3 Monaten, und spätestens in dem obigen Termine, entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius anzuzeigen, die Beweismittel beizubringen und hiernächst die weiteren Verfügungen zu erwarten. Bei unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche und beim Ausbleiben im Termine aber haben dieselben ohne Vorbehalt zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Halle, den 29. October 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
Koch.

**Kunst-Nachricht.**

Sonnabend d. 16. Novbr. 1839.

Erste musikalische Abendunterhaltung im Saale des Kronprinzen.

- 1) Quartett von Felix Mendelssohn-Bartholdy (neu).
- 2) Zwei deutsche Gesänge für Sopranstimme:
  - a) Die Post von Schubert.
  - b) Herein! von Rücken.
- 3) Die erste Abtheilung des Septetts von Beethoven.

Abonnement- u. Billets zu 1 Thlr. sind in der Ermelerschen Tabaks-Handlung bei Hrn. Kising zu haben. Einzeln kostet das Billet 15 Sgr.

Anfang punkt 6 Uhr.

Georg Schmidt.

Ein Ordnung und Reinlichkeit liebendes Stubenmädchen, das sogleich anzutreten kann, wird in eine große Wirtschaft gesucht, Leipziger Straße, No. 320 eine Treppe hoch.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß den 17., 18. und 19. November die Kirmess in Dömitz gefeiert wird, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Friedrich Weber.

Das 1te und 2te Heft der Pracht-Pfennig-Bibel 3te Auflage, in 28 Kfrn. à 2 1/2 Sgr. mit Pränale 2c.

ist bei uns angekommen und kann von den resp. Bestellern bei uns abgeholt werden.

Halle, d. 15. November 1839.  
**C. M. Schwetfchke und Sohn.**

**Getreidepreise.**

Magdeburg, den 12. Novbr. (Nach Wispeln.)

Wetzen 2 1/2 — 60 thl. Gerste 35 — — thl.  
Koggen — — — — — Hafer 21 — 22 1/2

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 12. Novbr.: 39 Zoll unter 0.

**Fremden-Liste.**

Angekommene Fremde vom 12. bis 13. November.

- Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Frosch a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Meater a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Hemmerling a. Berlin. — Hr. Dr. med. Fischer a. Hamburg.
- Stadt Rürich: Hr. Kaufm. Frahm a. Leipzig. — Hr. Rittermeister Graf de Hauffonville a. Eisleben. — Hr. Seminar-director Harnisch a. Weissenfels. — Hr. Schichtmstr. Wernicke a. Wettin. — Hr. Kaufm. Herrmann a. Hamburg.
- Goldnen Ring: Hr. Reg. Rath Hofmeyer a. Heilbrungen. — Hr. Amtm. Harmening a. Loderleben. — Hr. Kreis-Jurist, Def. Kommissar Kühne u. Hr. Protokollführer Nießke a. Freiburg. — Hr. Kaufm. Deison a. Langensalza. — Die Hrn. Kaufl. Müller u. Schrader a. Hamburg. — Hr. Rfm. Braune a. Nordhausen. — Hr. Kaufm. Schreck a. Berlin.
- Goldnen Löwen: Hr. Stabsarzt Dr. Reiche a. Magdeburg. — Hr. Rittergutsbes. Ehrlich a. Görlitz. — Hr. Kaufm. Eckardt a. Cuhl. — Hr. Lieut. Jlgstein a. Koblenz.
- 3 Schwänen: Hr. Deton. Harnisch a. Helmsdorf.

**Sehr große Rügentalder Gänsebrüste erhielt wieder G. H. Nifel.**

30 Schock Himbeeren zum Auspflanzen verkauft der Gärtner in Bennstedt.

**Verkauf**

werden noch den 15. Nov. zwei Pferde, eine halb- und eine ganz verdeckte Kutsche, zu Lauchstädt No. 18.

Zu pachten ist ein Garthof mit 5 Staben, einem Tanzsaal, Kegelbahn, für 30 Pferde Stallung; der Pacht 150 Thlr. Zu erfragen bei Jordan, auf dem Sperlingsberg No. 677.

Es sind Gelder zu haben, 1000 Thaler und 500 Thlr., bei Jordan auf dem Sperlingsberg No. 677.

Sonntag, Montag und Dienstag wird bei mir in Reideburg die Kirmess gehalten; die Musik ist von den Hautboisten des Wohlthät. 32sten Füsilier-Bataillons; um gütigen Zuspruch bittet Ferd. Schliack.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Klempner hier etablirt habe. Bei reeller und guter Waare verspreche ich stets die billigsten Preise zu stellen. Meine Wohnung ist am Markte.

Löbejün, d. 12. Nov. 1839.

Louis Woeser.

Eine gewandte Puzmacherin wird gesucht; auch werden Personen, welche das Puzmachen erlernen wollen, ersucht, sich zu melden, auf dem Schüttershof No. 745. bei Wiese.

Einem geehrten Publikum empfehlen wir wiederholt unsere Bronze- und Neufliberarbeiten, insonderheit: Gastampfen, nach neuestem Modell, à 12 bis 20 Thlr., Kronenleuchter à 25 bis 50 Thlr.

Gebrüder Haasengier, Leipzigerstraße No. 285.

Ein Flügel steht billig zu verkaufen, Simmelstraße No. 1543.

In Kummel's Sortiment, Buchhandlung in Halle ist zu haben: Anecdotes von Friedrich dem Großen und Napoleon. Elbing, Neumann-Hartmann. 2 1/2 Egr.

Der harmlose Traumdeuter. das. 3 1/2 Egr. Deutscher Liedergarten. Eine Auswahl der besten und beliebtesten Lieder deutscher Dichter alter und neuer Zeit. das. 7 1/2 Egr.

In meinem an der Ecke des Neumarkts und der Promenade belegenen Hause No. 1343, habe ich ein Colonialwaaren-Geschäft eingerichtet, welches ich unter heutigem Tage eröffnete und unter Aufsicherung stets reeller Bedienung dem Wohlwollen eines geehrten Publikums ergebenst empfehle.

Halle, den 13. November 1839. Carl Brodtkorb.

### Billiger Verkauf.



Um mit den Schubert & Niemeyer'schen Stahlschreibfedern neuerfundener Masse so schnell als möglich zu räumen, so sollen dieselben 60% unter dem Fabrikpreis verkauft werden.

Diese sind nur allein ächt zu haben bei F. L. Creutzmann, am Markte.

#### Baum-Verkauf.

Mehrere Schock junge Pflaumenbäume zum Verpflanzen, sind billig zu verkaufen beim Rathskellerwirth Lauterbach in Schleuditz.

#### Schaaflieh-Verkauf.

100 Stück Schaafe, Zuchtvieh, sind im Ganzen oder auch im Einzelnen zu verkaufen beim Rathskellerwirth Lauterbach in Schleuditz.

Bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist vorrätzig: Für Frauenzimmer und Haushaltungen.

Auguste Heindorf's praktischer Unterricht im

**Maßnehmen und Zuschneiden** aller Arten weiblicher Kleidungsstücke, sowie auch der hauptsächlichsten männlichen. Nebst Anweisungen zur Verfertigung der vorzüglichsten und schönsten weiblichen Handarbeiten und Stickereien. Für junge Frauenzimmer jedes Standes. Mit 121 Abbildungen. 8. Preis 25 Egr.

#### Färbebuch

für deutsche Haushaltungen. Eine praktische Anweisung, Leinen-, Wollen- und Baumwollzeug, sowie dergleichen Garn auf die kürzeste Weise, in allen Couleuren dauerhaft und wohlfeil zu färben. Nebst Belehrungen, Juwelen, Geschmeide, Tressen, Franzen, Vorden etc. zu reinigen und zu waschen, sowie Flecken aus Zeugen zu bringen. Von E. Fr. Klaus. 8. geh. Preis 10 Egr.

#### Frische Brat-Heringe

in Fäßchen und Einzeln sind wieder angekommen in der Heringehandlung bei Volké.

Bei E. A. Schwetschke und Sohn ist vorrätzig:

#### Handbuch für die

#### an Hämorrhoiden Leidenden.

Praktische Bemerkungen und Beobachtungen über Wesen, Ursache und Symptome und Behandlung der Zufälle. Aus dem Französischen nach der 8. Auflage, von Deslacroix. 8. geh. 16 Gr. (20 Egr. oder 1 fl. 12 kr. rhein.)

Wir bemerken nur, statt aller Empfehlungen dieses Buchs, daß davon in Frankreich binnen einigen Jahren 8 Auflagen (jede zu 4000 Exemplaren) erschienen, und daß dasselbe durch die deutsche Bearbeitung eines ausgezeichneten Arztes nur gewonnen hat. Es gibt über Alles auf diese Krankheit bezügliche den vollkommensten Aufschluß und zugleich die Mittel, sich ohne ärztliche Hülfe selbst schnell und sicher zu heilen.

Eingemachte Champignons in Gläsern, in der Handlung von J. A. Pernice.

40 bis 50 Schock Leigtauer Sauerkirschbäume (große Sorte) 6 bis 7 Fuß hoch, à Schock 5 Thlr., 10 bis 15 Schock Rüstern, à Schock 4 Thlr., sind zu haben auf dem

Schlosse Mansfeld.

Kommenden Sonntag und Montag, als den 17. und 18. November, ladet zur Kirmeß ergebenst ein Kleinau in Druckdorf.

Bei E. Anton in Halle und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die sehr belehrende, in einer dritten verbess. Aufl. erschienene Schrift:

#### Vom Wiedersehen.

Wohin gelangen wir nach diesem Leben? — Werden wir uns da wiedersehen? — Wie ist da unser Loos beschaffen? — Gründe für die Unsterblichkeit der menschlichen Seele und Betrachtungen über Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen. 8. broch. Preis 10 Egr.

Diese vom Dr. Heinrich herausgegebene Schrift giebt über obige Fragen belehrende Aufschlüsse; — führt die Beweisgründe eines bessern Daseins, eines Fortlebens nach dem Tode an, und so ist dieses Buch Frohen zur Belehrung und Trauernden zur Tröstung zu empfehlen.

#### Für Damen

feinste Crystall-Armringe mit Gold-decoration, empfindig in neuer Sendung und empfiehlt für 15 Egr. das Stück

#### Th. Gerlach jun.

Da ich in Kurzem eine bedeutende Partie feinsten französischen Glacé- und Waschlleder-Handschuh erwarde, so verkaufe ich, um mein Lager von alter Waare erst zu räumen **Glacé- und Waschllederhandschuh à 2 1/2, 3 3/4, 5 Egr. d. Paar.**

#### Th. Gerlach jun.

#### Für Herren

das Neueste von echten pariser Cravatten, Schlipfen, Jaromiers und Schwals in seidnen und verschiedenen andern Stoffen, findet man zu den billigsten Preisen bei

#### Th. Gerlach jun.

Die hiesige Taubstummen-Anstalt erhielt beim Spakiergange auf dem Jahrmarkte von Fr. Dr. W. 5 Egr. zu Pfeffertuchen. Von Fr. St. erhielt selbige einen Sack voll Kawtoffeln und Kohlräben zum Geschenk. Indem ich bemerke, daß die angegebenen Feldfrüchte unter einige Pflegeeltern der Taubstummen vertheilt worden sind, danke ich den edeln Wohlthätern ergebenst.

A. Klok, Vorsteher der Anstalt.

#### Berichtigung.

Der in No. 263. angezeigte Acker-Verkauf im Gasthof des Herrn Friedel zu Landsberg ist irrthümlich den 20. December angesetzt, derselbe soll aber nächste Mittwoch den 20. November stattfinden.

Nr.

dem G... ral: Ko... Lichte... Klasse... meister... zu ver... D... unster... heute d... vorneh... Disku... legen... gistran... die Ka... suchen... ges üb... macher... klärt... lauben... nur als... gemein... den A... Deput... Rönig... einer g... liche... hier a... von lie... gin, e... che An... zur E... Arme... gewöh... heute... freudlic